

Antrag

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Sicherheit und Ordnung
Herrn Arno Feller

Lünen, den 30.04.2024

**Prüfantrag zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen bei Lüner
Grundschulen**

Sehr geehrter Herr Feller,

die Fraktionen von SPD und CDU bitten Sie, folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 23.05.2024 zu nehmen:

Antrag:

- 1. Die Verwaltung möge prüfen, an welchen Lüner Grundschulen es möglich ist eine „Hol- und Bringzone“ (Kiss-and-Go) einzurichten und welche Standards für solche Zonen gelten sollten**
- 2. Die Verwaltung möge prüfen, an welchen Schulen eine Sperrzone zu Zeiten des Schulbeginns einzurichten ist**

Begründung:

Zu 1) In den meisten Bereichen der Lüner Grundschulen kommt es tagtäglich zu gefährlichen Verkehrssituationen. Die größte Gefährdung geht dabei von an- und abfahrenden sowie verbotswidrig haltenden und parkenden Pkw zu Beginn und zum Ende der Schulzeit aus. Verursacht wird dieses Gefahrenpotential vorwiegend durch das Bringen und Abholen einer großen Zahl von Kindern mit dem Pkw durch ihre Eltern.

Gefährdet werden hierbei insbesondere Kinder, die den Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Gemeinsam mit den Schulleitungen, Elternpflegschaften und der Polizei sollten mögliche Standorte für solche Zonen ausgewählt werden und eine Prioritätenliste – einschließlich Zeitplan für die Umsetzung – erarbeitet werden. Die Umsetzung sollte vorläufig erfolgen. Nach einer festgelegten Probezeit soll geprüft werden, ob und wie die Zonen von den Eltern und Kindern angenommen wurden. Hier ist es wichtig, dass die Ängste der Eltern um ihre Kinder ernst genommen werden und gemeinsam eine Lösung erarbeitet wird. So sollte eine Hol- und Bringzone nicht weiter als 250 m von der Schule entfernt sein.

Antrag

Zu 2) Kommunen dürfen laut einem Erlass der NRW-Landesregierung Straßen vor Schulen zeitweise sperren. Hier sollen die rechtlichen Möglichkeiten geprüft werden, ob man derartige Maßnahmen im Rahmen des schulischen Mobilitätsmanagements als Teil des Mobilitätskonzeptes für die Stadt Lünen umsetzen kann. Für Sperrzeiten müssten konkrete Zeiten vorliegen und sich nach dem Schulbeginn der jeweiligen Schule orientieren.

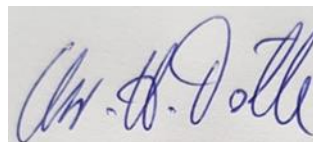
Eine gute Öffentlichkeitsarbeit und der Anreiz von Schülern, mehr zu Fuß zu gehen ist für beide Maßnahmen dabei notwendig. Dies könnte man mit bestimmten Projekten, wie z.B. „Kilometer sammeln“ und einer anschließenden Preisverleihung an Schulen, die die meisten Kilometer gesammelt haben, begleiten.

Nach der kurzfristigen Einführung einer Kiss-and-Go-Zone an der Kardinal-von-Galen-Schule sollte man diese Möglichkeit auch für andere Grundschulen in Lünen prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender der SPD-Fraktion
Rüdiger Billeb



Vorsitzender der CDU-Fraktion
Christoph Tölle